

Inhalt

Vorwort	8
1. 1740 bis 1814: Anfänge und Zwischenspiel	11
1.1. Die Wirtschaft in den vorarlbergischen Herrschaften bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	11
1.2. Textilgewerbe und Manufakturen in Vorarlberg bis 1806 ..	21
1.2.1. Verleger und Manufakturbesitzer	21
1.2.1.1. Der Verlag	21
1.2.1.2. Die ersten Manufakturen: Bregenz und Hard	35
1.2.2. Ausbreitung und Verdichtung des Verlags	45
1.3. Vorarlberg als Teil Bayerns 1806 bis 1814	56
1.3.1. Die bayerischen Reformen	56
1.3.2. Lebensverhältnisse	65
1.3.3. Manufakturen und Gewerbe	78
2. 1815 bis 1870: Entfaltung und Ausbau	89
2.1. Textilindustrie und Heimarbeit	89
2.1.1. Die Fabriken	89
2.1.1.1. Spinnerei	89
2.1.1.2. Weberei	105
2.1.1.3. Bleiche	111
2.1.1.4. Färberei	114
2.1.1.5. Druckerei	122
2.1.1.6. Kleinere supplementäre Betriebe	125
2.1.2. Das Heimgewerbe	128
2.1.2.1. Numeranten und Stempelkommissäre	128
2.1.2.2. Die Verleger oder „Fabrikanten“	131
2.1.2.3. Heimweberei	136
2.1.2.4. Heimstickerei	144
2.2. Andere Industrien und Gewerbe	153
2.2.1. Bergbau und Metallerzeugung	153
2.2.2. Metallverarbeitung und Maschinenbau	154

2.2.3.	Chemie	165
2.2.4.	Papier	170
2.2.5.	Nahrungs- und Genußmittel	174
2.2.6.	Exkurs: Frauen in Industrie und Gewerbe	177
2.2.7.	Traditionelles Handwerk und neue Berufsfelder	180
2.2.7.1.	Das zünftige Handwerk und seine Organisation	180
2.2.7.2.	Dienstleistungen und neue Tätigkeiten	187
2.3.	Die Unternehmer	193
2.3.1.	Migrationen	193
2.3.2.	Kapitalien	201
2.3.3.	Interessen und Organisation	211
2.3.4.	Weiden, Wasser, Wald: Die industrielle Nutzung der natürlichen Ressourcen	221
2.3.5.	Unternehmer und die technische Entwicklung	234
2.3.6.	Zum Streit bereit: Unternehmer im Konflikt	243
2.4.	Die Arbeiterschaft	253
2.4.1.	Die soziale Lage	254
2.4.2.	Wanderschaften	276
2.4.3.	Disziplin und Versorgung: Fabrikordnungen und Krankenkassen	288
2.4.4.	Selbstbewußtsein und Organisation	303
2.5.	Das Bürgertum	315
2.5.1.	Bildung zum Bürger	316
2.5.2.	Geld, Gut und Macht	324
2.5.3.	Gesellige Freizeit: Vereine, Lektüre und Kaffeehäuser	339
2.5.4.	Bürgertum biographisch: Kreishauptmann Ebner in seinen Tagebüchern	354
2.6.	Konflikte, Brüche, Übergänge	371
2.6.1.	Volkskultur	371
2.6.2.	Geistliche	394
2.6.3.	Gemeinden	416
2.6.4.	Soldaten, Zöllner und Gendarmen	438
2.6.5.	Unterdrückung und Aufbegehren: Aspekte des politischen Lebens	447
	Zusammenfassung	469

Anhang	489
Abkürzungen	533
Glossar	535
Maße und Gewichte	536
Archive und Bibliotheken	537
Bibliographie	538
Karte	561
Register	562